

Wozu Glaube?



Vorträge und Diskussionen zur Aktualität des Glaubens

Januar – Mai 2013

Evangelische Akademie der Nordkirche | Patriotische Gesellschaft von 1765

Haus der Patriotischen Gesellschaft | Trostbrücke 6 | 20457 Hamburg

Wozu Glaube?

Entgegen allen Prognosen sind Glaube und Religiosität unter dem Druck der Modernisierung nicht abgestorben. Auch die säkularisierte Welt ist nicht ohne Religion, ja in den letzten Jahren ist das Interesse am Religionsthema auf breiter Ebene neu erwacht und dies nicht nur im privaten Bereich. Gerade auch die öffentliche Bedeutung von Religion wird neu diskutiert. Anders als in der Vergangenheit rücken heute auch die Verluste und Gefährdungen durch die Säkularisierung in den Blick. So unverzichtbar die Erfolge moderner Wissenschaften sind, werfen sie gleichwohl heute Fragen auf, die die ethisch-moralischen Grundlagen menschlichen Selbstverständnisses im Kern betreffen, von den Wissenschaften selber jedoch nicht beantwortet werden können.

In der Realität erleben wir eine wachsende Vielfalt und Ausdifferenzierung von Glaubenswelten. Nichtchristli-

che Religionsgemeinschaften sind längst fester Bestandteil unserer Alltagskultur und bringen sich selbstbewusst ein. Die Zahl jener, die sich unabhängig von kirchlichen Bekenntnissen aus heterogenen Sinnelementen private Glaubensformen schaffen, ist groß und nimmt beständig zu. Die christlichen Kirchen haben nach wie vor Gewicht, repräsentieren die größten Gruppen von Gläubigen und das Christentum ist weit über die Kirchenmitglieder hinaus tief in der Vorstellungswelt und Denkweise der Menschen verwurzelt.

In der „postsäkularen Gesellschaft“ (Habermas) erhalten die Fragen nach der Bedeutung von Glauben und Religiosität, nach ihrem spezifischen Wahrheitsgehalt und ihrem Anschluss an die Menschenrechtsmoral oder nach dem Verhältnis von Glaube und Wissen neue Aktualität. Die postsäkularen Bedingungen verlangen aber auch

von gegenseitiger Achtung getragene neue Formen des interreligiösen Dialogs wie auch den Diskurs zwischen säkularen und religiösen Positionen in der politischen Öffentlichkeit.

Einige dieser Fragen möchten wir mit unserer Vortrags- und Diskussionsreihe im Vorfeld des Evangelischen Kirchtages Anfang Mai 2013 hier in Hamburg aufgreifen und erörtern. Wir – Evangelische Akademie der Nordkirche und Patriotische Gesellschaft von 1765 – gehen dabei von einem weitgefassten Glaubensverständnis aus, das Glaube nicht von vornherein auf religiöse Formen oder theologische Eingrenzungen festlegt. Wir tun dies nicht zuletzt aus der Perspektive unserer jeweiligen Herkunft und Tradition, d. h. aus evangelischer Perspektive und mit der aufklärerischen Überzeugung, dass Glauben und Wissen einander komplementär sind.

Wir sind uns bewusst, dass die multireligiöse Realität weitere Perspektiven und Sichtweisen verlangt. Es geht uns um einen praktischen Schritt in den konkreten Diskurs zwischen säkularen und religiösen Auffassungen.

Jede Veranstaltung wird durch einen Hauptvortrag bzw. eine Lesung eröffnet. In einem zweiten Schritt werden die Vortragenden von einer oder einem weiteren Expertin/en kritisch befragt. Anschließend ist Raum für die Diskussion mit dem Publikum.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

PD Dr. Jörg Herrmann, Evangelische Akademie der Nordkirche

Malte C. Krugmann, Patriotische Gesellschaft von 1765

Von der Unverzichtbarkeit des Glaubens: Warum Glauben und Wissen zusammengehören.

Donnerstag, 24.01.2013 *Vortrag und Diskussion | Referent: Prof. Dr. Volker Gerhardt | Diskussionspartner: PD Dr. Jörg Herrmann*

19:30 Uhr Glaube und Wissen gelten immer noch vielen als unvereinbare Gegensätze. Sie halten den Glauben für ein zu überwindendes Relikt der Vormoderne. Der Philosoph Volker Gerhardt räumt mit solchen Vorurteilen auf und zeigt, dass der Glaube in einem weiten Sinne eine unverzichtbare Voraussetzung des Wissens ist. Auf der Höhe des philosophischen Diskurses der Gegenwart kommt das Verhältnis von Glaube, Wissen und Religion dabei auf ganz neue und unerwartete Weise in den Blick.

Was glaubt die Jugend?

Donnerstag, 07.02.2013 *Vortrag und Diskussion | Referent: Prof. Dr. Wolfram WeïÙe | Diskussionspartner: Hans-Ulrich KeÙler*

19:30 Uhr Über die Jugend wird gern und viel geklagt: über mangelnde Kenntnisse der Rechtschreibung, über Politikverdrossenheit und eben auch über Unkenntnis der religiösen Traditionen. Haben wir es bei der heutigen Jugend mit einer Jugend ohne Vertrauen, Werte und Visionen zu tun? Was glaubt die Jugend von heute eigentlich und welche Unterstützung kann die Gesellschaft der Jugend bei ihrer Sinn- und Identitätsfindung geben?

Sind moderne Naturwissenschaft und Gottesglaube vereinbar?

Vortrag und Diskussion | Referent: PD DDr. Thomas Posch | Diskussionspartner: Prof. Dr. Hartmut Rosenau

Donnerstag, 21.02.2013

Die Frage nach dem Verhältnis von naturwissenschaftlicher Rationalität und Glaube ist heute für viele Naturwissenschaftler weniger eine von Entweder-Oder. Es geht vor allem um die Frage, wo die Grenzen zwischen beiden verlaufen. Sind naturwissenschaftliches Denken und Glauben komplementär zueinander oder stehen sie im Dialog miteinander? Und welche Schlüsse ergeben sich daraus für das Gottesverständnis?

19:30 Uhr

Ist da jemand? – Gott und meine Zweifel.

Lesung und Diskussion | Autorin: Dr. Beatrice von Weizsäcker | Diskussionspartnerin: Dr. Jutta Rossellit

Freitag, 08.03.2013

Als Beatrice von Weizsäcker vor vier Jahren ihren Bruder verlor, er war im Alter von 51 Jahren an Krebs gestorben, löste das bei ihr tiefe Zweifel an ihrem Glauben aus. Über diese Erfahrung hat sie jetzt ein Buch geschrieben. Titel: „Ist da jemand? – Gott und meine Zweifel“. Entstanden ist ein Text, der um den Glauben ebenso ringt wie um Trost – und dabei vielen heutigen Gläubigen aus dem Herzen sprechen dürfte. Die Autorin prüft ihren Glauben und setzt sich mit dem Gebot der Nächstenliebe kritisch auseinander. Sie fragt, was Glauben ausmacht und was er aus den Menschen macht.

19:30 Uhr

Achtung, anderer Ort: Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

Heraus aus der Vergeltung. Jesu Versuch, von Johannes dem Täufer loszukommen.

Donnerstag, 21.03.2013 Vortrag und Diskussion | Referent: Prof. Dr. Christoph Türcke | Diskussionspartner: Prof. Dr. Tim Schramm

19:30 Uhr Mit dem selbstbewußten Auftreten nichtchristlicher Religionsgemeinschaften stellt sich die Frage nach den Grundlagen des christlichen Selbstverständnisses unserer Gesellschaft. Aber wovon hat das Christentum selber seinen Ausgang genommen? Die These des Philosophen Christoph Türcke, dass Jesus ein verstoßener Jünger des Täufers war und erst beim Versuch, damit klar zu kommen, sich seine eigene Botschaft formierte, führt zu überraschenden Einsichten.

Das Klima wird rauer. Religionspolitische Konfliktlagen in Deutschland.

Dienstag, 09.04.2013 Vortrag und Diskussion | Referent: Prof. Dr. Rolf Schieder | Diskussionspartner: Dr. Stephan Reimers

19:30 Uhr Klima und Tonlagen in den religionspolitischen Diskursen der Gegenwart werden rauer. Das konnte man an der Diskussion über die religiöse Tradition der Beschneidung im Judentum und im Islam erneut beobachten. Welche Interessen und Problemlagen stehen hinter den Rhetoriken? Wie wird sich das Verhältnis von Staat, Religion und Zivilgesellschaft in einem Kontext zunehmender religiöser Vielfalt entwickeln?

Gewalt und soziales Vertrauen.

Vortrag und Diskussion | Referent: Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma | Diskussionspartner: Prof. Dr. Volker Gerhardt

Donnerstag, 23.05.2013

Was hält Gesellschaften – unterhalb von Herrschaft, Macht, Interesse etc. – zusammen? Letzten Endes ist es Vertrauen, d.h. die permanente, aktive und kommunikative (wenn auch selten bewusste) Herstellung von tatsächlicher und imaginerter Normalität. Soziales Vertrauen im Sinne von geteilten Normalitätsvorstellungen ist nicht analysierbar, ohne die Rolle zu bestimmen, die Gewalt – zugelassene, ausgeschlossene – darin spielt.

19:30 Uhr

Moderation aller Veranstaltungen: Burkhard Plempner, Journalist

Referenten und Experten

- Völker Gerhardt* Prof. Dr., Professor für Praktische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie, Institut für Philosophie, Humboldt-Universität zu Berlin, Mitglied des Deutschen Ethikrates
- Jörg Herrmann* PD Dr., Privatdozent für Praktische Theologie und Leiter der Evangelischen Akademie der Nordkirche, Hamburg
- Hans-Ulrich Keßler* Theologe und Leiter des Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche
- Thomas Posch* PD DDr., Astronom und Philosoph, Institut für Astronomie, Universität Wien
- Jan Philipp Reemtsma* Prof. Dr., Vorstand des Hamburger Instituts für Sozialforschung und Professor für Neuere Deutsche Literatur, Universität Hamburg
- Stephan Reimers* Dr., Theologe, Akademiedirektor, Leiter des Diakonischen Werkes in Hamburg, 1999–2009 Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, Hamburg
- Hartmut Rosenau* Prof. Dr., Professor für Systematische Theologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

- Jutta Rossellit* Dr., Literaturwissenschaftlerin und Journalistin, Hamburg
- Rolf Schieder* Prof. Dr., Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik, Sprecher des Forschungsbereichs Religion und Politik, Humboldt-Universität zu Berlin
- Tim Schramm* Prof. em. Dr., Professor für Neues Testament, Universität Hamburg
- Christoph Türcke* Prof. Dr., Professor für Philosophie, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- Wolfram Weiße* Prof. Dr., Professor für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Religionspädagogik und für ökumenische Theologie, Direktor der Akademie der Weltreligionen, Universität Hamburg
- Beatrice von Weizsäcker* Dr., Juristin und Journalistin, Mitglied im Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages, München

Konzept und Realisation

PD Dr. Jörg Herrmann | Evangelische Akademie der Nordkirche
Malte C. Krugmann, M. A. | Patriotische Gesellschaft von 1765

Veranstalter / weitere Informationen

Evangelische Akademie der Nordkirche
Königstraße 52 | 22767 Hamburg
T 040 306 20 14 52 | hamburg@akademie.nordkirche.de
www.akademie.nordkirche.de

Patriotische Gesellschaft von 1765
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg
T 040 36 66 19 | info@patriotische-gesellschaft.de
www.patriotische-gesellschaft.de

Veranstaltungsort

Haus der Patriotischen Gesellschaft | Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg

Anfahrt mit der S1, S2 oder S3 sowie U1 oder U2 Station Jungfernstieg; mit der U3 Station Rathaus

Ausnahme: Die Lesung mit Diskussion von Dr. Beatrice von Weizsäcker am 08.03.2013

findet um 19:30 Uhr im Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg, statt.

Anfahrt mit der U3 Station Kellinghusenstraße

Anmeldung

info@patriotische-gesellschaft.de | T 040 36 66 19 | F 040 37 80 94

Eintritt frei

Medienpartner



GUSTAV PRIETSCH-STIFTUNG

zur Förderung der aktiven interreligiösen Toleranz

Die Veranstalter danken der Gustav Prietsch Stiftung
für ihre Unterstützung der Veranstaltungsreihe.



Patriotische Gesellschaft



Evangelische Akademie
der Nordkirche